

Lombardo

Wintertriticale

Züchter/Züchtervertrieb:

Syngenta

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Robuste Sorte mit hohen stabilen Kornerträgen, bester Winterhärte, standfest und breiter Krankheitstoleranz.

Standortansprüche:

Für alle Standorte geeignet.

Krankheitsresistenzen:

Ausgewogene Blattgesundheit.
Braunrost ist zu beachten.

Sortentyp:

Einzelährentyp

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

In der mehrjährigen Ertragsleistung und in der Winterfestigkeit liegt die Sorte an der Spitze des gesamten Sortiments.

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Lombardo ist weiterhin unter den dreijährig geprüften Sorten die ertragsstärkste Züchtung in allen drei Anbaubereichen in der Intensitätsstufe II. Auch in der Stufe I werden überdurchschnittliche Leistungen erzielt. Die Sorte kennzeichnet eine sehr gute Winterfestigkeit. Bei kurzem bis mittellangem Stroh besteht eine mittlere Lagerneigung. Die mittlerweile hohe Braunrostanfälligkeit ist zu beachten. Die DON-Gehalte sind meist mittel bis höher.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Auswinterung:



Lager:



Anfälligkeit für:

Mehltau:



Blattseptoria:



Gelbrost:



Braunrost:



Ährenfusarium:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkorntmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



Saatgut 2000

Lombardo

Wintertriticale

Produktionstechnik

Region/Standort		Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²		Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden- zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
früh	15.09 - 25.09	250	300	250
normal	26.09 - 05.10	300	330	300
spät	bis 15.10	380	380	300
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²		500 - 600	500 - 600	500
N-Düngung	Strategie:	Ziel der Bestandesführung ist die Förderung des TKG.		
		Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) kaum bestockt 1-2 Triebe/Pfl. B) normal bestockt 3-4 Triebe/Pfl. C) kräftig bestockt 6-10 Triebe/Pfl. Niedrige Werte bei frühem Vegetationsbeginn und/oder hoher N-Nachlieferungswert des Standortes.		
-zum Vegetationsbeginn (inkl. N _{min} 0-30 cm)	A)	70 kg N/ha	70 kg N/ha	70 kg N/ha
	B)	60 kg N/ha	60 kg N/ha	60 kg N/ha
	C)	40 kg N/ha	40 kg N/ha	40 kg N/ha
-zum Schossen	BBCH	60 - 70 kg N/ha	60 - 70 kg N/ha	60 - 70 kg N/ha
-Spätgabe	BBCH	40 - 60 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha	-
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)				
Einmalig bei geringer Lagerneigung	BBCH 29 - 30	1,0 - 1,2 l/ha CCC	0,75 - 1,0 l/ha CCC	
	oder BBCH 29 - 30	0,3 l/ha Moddus Start	0,25 l/ha Moddus Start	0,2 l/ha Moddus Start
	oder BBCH			
Im Splitting bei hoher Lagerneigung	BBCH 29 - 30	1,2 l/ha CCC	1,0 l/ha CCC	0,8 l/ha CCC
	plus BBCH 31 - 33	0,4 l/ha Moddus	0,3 - 0,4 l/ha Moddus	0,25 - 0,3 l/ha Moddus
	oder plus BBCH 37 - 41	0,3 - 0,5 l/ha Cerone 660	0,3 - 0,4 l/ha Cerone 660	0,2 - 0,4 l/ha Cerone 660
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)		Fungizideinsatz je nach Befallssituation. Auf Braunrost achten.		
Insektizide (Hauptschädlinge)		Bei Fröhsaaten wird eine Behandlung gegen Virusvektoren empfohlen.		
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)		Keine sortenspezifische nachteilige Wirkung der zugelassenen Mittel bekannt.		
Sonstiges				